

Toni Kappeler  
Grüne  
Haldenstrasse 4  
9542 Münchwilen

Guido Grütter  
FDP  
Im Bad 4  
9542 Münchwilen

EINGANG GR 22. Nov. 2017		
GRG Nr.	16	EA 45 163

## Einfache Anfrage „Vergabep Praxis gemäss Branchenstruktur der Bezirke?“

Gemäss der vom DBU erstmals veröffentlichten Vergabestatistik wurden 2/3 der Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 33 Mio Fr. im Kanton vergeben. Im «Binnenmarktbereich» - volumenmässig  $\frac{3}{4}$  aller Vergaben – betraf  $\frac{3}{4}$  des Vergabevolumens das Bauhaupt- und Baunebengewerbe.

Interessant und erklärungsbedürftig sind die grossen Unterschiede bezüglich der Berücksichtigung der Bezirke:

Im Bezirk Frauenfeld wurden **216** Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 10 866 000.- Fr. vergeben; im Bezirk Münchwilen waren es **38** Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 2 255 000.- Fr.

Pro 1000 Beschäftigte wurden vergeben in den Bezirken  
Frauenfeld 8 Aufträge mit einem Volumen von 403.- Fr. pro Beschäftigtem  
Münchwilen 2,6 Aufträge mit einem Volumen von 154.- Fr. pro Beschäftigtem.

Diese Unterschiede lassen sich nicht mit einer entsprechend verschiedenen Branchenstruktur erklären, weist doch der Bezirk Frauenfeld 900 Arbeitsplätze im Sektor «Industrie, Gewerbe, Bau» auf – der Bezirk Münchwilen 670. (Statist. Jahrbuch TG 2016)

1. Wie erklärt der Regierungsrat diese eklatanten Unterschiede? Ein Zufall, der nur für das Jahr 2016 zutrifft? Wohl kaum, denn auch 2012 wurden im Bezirk Frauenfeld 77 Aufträge vergeben, im Bezirk Münchwilen 20 («Aufträge 2012 Hoch- und Tiefbau >10 000.- », Anhang zur Beantwortung der Int. 9/95 Peter Gubser vom 13.3.2013)
2. Ist der Regierungsrat gewillt, bei Vergaben die Bezirke angemessen (nach Wohnbevölkerung und Branchenstruktur) zu berücksichtigen?

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Münchwilen, 22. November 2017



Toni Kappeler



Guido Grütter